

Gemeindeinitiative: Preisgünstiges Wohnen



Sozialdemokratische Partei
Wohlen BE



Die in der Gemeinde Wohlen bei Bern stimmberechtigten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stellen gestützt auf Artikel 18 der Gemeindeverfassung folgendes Begehren:

Das Baureglement wird wie folgt ergänzt:

Art. ... (neu) Preisgünstiges Wohnen

Mit dem Ziel einer guten sozialen Durchmischung unterstützt die Gemeinde aktiv die Erstellung und Erhaltung preisgünstiger und qualitativ hochwertiger Mietwohnungen für Familien sowie Seniorinnen und Senioren, indem sie insbesondere:

- a) bei Erlass oder Änderung von Nutzungsplänen, die zu einer höheren Ausnützung führen, einen angemessenen Anteil (in der Regel einen Drittel) des für das Wohnen bestimmten Nutzungsmasses dem preisgünstigen Wohnungsbau in Kostenmiete vorbehält. Diese Zweckbestimmung ist mit geeigneten Instrumenten dauerhaft zu sichern. Ausnahmen sind geringfügige Änderungen von Nutzungsplänen gemäss Art. 122 BauV;
- b) geeignete Grundstücke im Baurecht an gemeinnützige Wohnbauträger abgibt, mit Auflagen die Zweckbestimmung für den preisgünstigen Wohnungsbau dauerhaft sichert und bei der Festlegung des Baurechtszinses die Art der Auflagen berücksichtigt;
- c) gemeinnützige Wohnbauträger bei der Landbeschaffung unterstützt.

	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnadresse (Str. /Nr.)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
1						
2						
3						
4						
5						

Es dürfen nur in der Gemeinde Wohlen bei Bern stimmberechtigte Personen unterschreiben. Wer sich bei der Unterschriftensammlung bestechen lässt oder jemand anderen besticht, mit einem anderen Namen als seinem eigenen unterschreibt oder auf eine andere Weise das Ergebnis der Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar (Art. 281 und 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches [StGB, SR 311.0]).

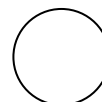
Beginn der Unterschriftensammlung: 13. August 2016

Die unterzeichnende Amtsperson [Stimmregisterführerin / Stimmregisterführer] bescheinigt hiermit, dass die vorstehenden Unterzeichnerinnen und Unterzeichner im Zeitpunkt des Eingangs des Unterschriftenbogens in der Gemeinde Wohlen stimmberechtigt waren.

Eingang Unterschriftenbogen: _____ [Datum]

Anzahl bescheinigte Unterschriften: _____
Ort und Datum: _____

Amtsstempel:



Unterschrift: _____

Das Initiativkomitee ist berechtigt, diese Gemeindeinitiative mit Mehrheitsbeschluss zurückzuziehen. Es besteht aus den folgenden Personen:

Martin Gerber, Hinterkappelen; Andreas Kläy, Säriswil; Stephan Stadler, Wohlen; Martin Lachat, Hinterkappelen; Ueli Corrodi, Hinterkappelen; Ursula E. Brunner, Hinterkappelen; Franziska Bärtschi, Wohlen

Diesen Initiativbogen bis Ende Januar 2017 senden an das Initiativkomitee, c/o SPplus Wohlen, Postfach 319, 3032 Hinterkappelen.

Argumente

Warum eine Initiative?

Wohnen ist ein Grundbedürfnis

Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Um allen eine Wohnung zu tragbaren Bedingungen zu sichern, reichen die Marktkräfte nicht aus. Zur Ergänzung braucht es die gemeinnützigen Wohnbauträger, dies sind insbesondere Wohnbaugenossenschaften, Stiftungen sowie gemeinnützige Vereine und Aktiengesellschaften, welche preisgünstige Wohnungen erstellen, sichern und erneuern. Der Zugang zu einer qualitativ angemessenen und an die Bedürfnisse des Einzelnen angepasste Wohnung zu einem bezahlbaren Preis stellt für jeden Einzelnen und jede Familie ein grundlegendes Recht dar. (Aus der Präambel der Charta der gemeinnützigen Wohnbauträger der Schweiz.)

Für mehr Senioren- und Familienwohnungen

Es ist bekannt, dass die Gemeinde Wohlen zurzeit eine ungünstige Alterspyramide aufweist. Die Jahrgänge im Pensioniertenalter oder kurz davor sind proportional stark übervertreten. Das hat Auswirkungen auf die Wohnungssituation in der Gemeinde. Viele ältere Bürgerinnen und Bürger möchten gerne aus ihren zu gross gewordenen Wohnungen oder Einfamilienhäusern ausziehen, finden aber innerhalb der Gemeinde keinen passenden Wohnraum. Wenn sie aus der Gemeinde wegziehen, gehen gute Steuerzahler verloren. Wenn sie in den zu grossen Wohnungen bleiben, können keine Familien nachrücken. Deshalb braucht es in Wohlen mehr bezahlbare Wohnungen für Senioren und Familien.

Für bezahlbare Wohnungen in der Gemeinde Wohlen

Die Initiative «Preisgünstiges Wohnen» fördert den preisgünstigen und qualitativ hochwertigen Wohnungsbau. Im Baureglement wird verankert, dass der Wohnungsbau in Kostenmiete und die Erhaltung preisgünstiger Wohnungen dauerhaft gesichert wird.

Für faire Mieten statt hoher Spekulationsgewinne

Studien zeigen, dass Wohnungen gemeinnütziger Wohnbauträger über die Jahre hinweg bis 20 Prozent günstiger sind als der Durchschnitt. Weil diese Wohnungen der Spekulation entzogen werden.

Für qualitativ hochwertige Wohnungen

Gemeinnützige Wohnbauträger erstellen Überbauungen mit ansprechender Architektur und Grünräumen, in denen sich Menschen wohlfühlen. Sie setzen auf eine ökologische Bauweise und tiefe Unterhaltskosten.

Für Kostenmiete statt Marktmiete – damit die Mieten nicht bei jedem Mieterwechsel steigen

Bei der Kostenmiete werden nur die effektiven Kosten (Unterhalt, Verzinsung, Amortisation, Verwaltung) berücksichtigt. Damit werden die Mieten nachhaltig gebremst. Weil viele Menschen, insbesondere Familien, grosse Mühe haben, bezahlbare Wohnungen zu finden.

Für Förderung statt Subventionierung

Gemeinnützige Wohnungen sind keine subventionierten Wohnungen. Die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften verfügen über viel Know-how, um langfristig günstigen Wohnraum zu schaffen und zu bewirtschaften.

Für alle Mieterinnen und Mieter in der Gemeinde Wohlen

Auch Wohlerinnen und Wohler die nicht in gemeinnützigen Wohnungen leben, profitieren finanziell vom gemeinnützigen Wohnungsbau, weil sich dieser preissenkend auf den gesamten Wohnungsmarkt auswirkt.

Für das lokale Gewerbe

Anders als auswärtige Investoren und Immobilienfirmen haben Genossenschaftsverwaltungen einen engen Bezug zu regionalen Unternehmen. Somit sichern sie Arbeit für das lokale Gewerbe.

Für eine soziodemografisch durchmischte Wohnbevölkerung in allen Quartieren und Ortsteilen

Die Mietpreise bestimmen auch über die Zusammensetzung der Bevölkerung in den Quartieren und Ortsteilen. Eine gute Durchmischung ist unabdingbare Voraussetzung für ein funktionierendes und lebenswertes Gemeinwesen.